

# KOLPINGS FAMILIE EBERSBERG

Programm  
2/2015

Neues erfahren, Spaß haben, Freunde finden:

## Mitten im Leben



**Vortrag: G7-Gipfel  
von innen betrachtet**



**Jetzt zwei Gruppen:  
Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe**



**Helferkreis Asyl  
sucht Freiwillige**



Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie Ebersberg, liebe Neugierige,

wenn sich ein Verein seit mehr als 150 Jahren „hält“, dann muss er alt und jung zugleich sein. Während das Altwerden von alleine geschieht, muss das Jungbleiben täglich erarbeitet werden. Der Kolpingsfamilie Ebersberg gelingt dies erfolgreich – seit 156 Jahren! Auch dieses Halbjahresprogramm zeigt, dass unsere Begeisterung für die Kolpingsfamilie ungebrochen ist. Viele Mitglieder haben Ideen beigesteuert. Allen danke ich sehr herzlich dafür.

Kolping ist ein familienhafter Verband für jung und alt, Singles, Paare und Familien. Wir sind offen für Gäste. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie. Treu Kolping!

# Inhalt

## Unsere Kolpingsfamilie

Kolpingsfamilie – was ist das?	3
Unsere neue Homepage	4
Sammelaktion Briefmarken / Handys:	5
Helferkreis Asyl braucht Freiwillige	26
„Warum wir Mitglied sind“	28

## Ausblick auf Veranstaltungen

Highlights von September bis Januar	6–12
Programm der Kolpingjugend	13
Regelmäßige Treffen und Stammtische	16

## Kalender zum Heraustrennen:

Kolping-Kalender	13 und 16
Alle Termine im Überblick	14 und 15

## Rückblick auf das erstes Halbjahr

Jahreshauptversammlung	17
Besichtigung KZ Dachau	18
Radrrally, Grillfest, Stadtpolitik	19
KEKS – das erste Jahr	20
Familienausflug in Seifenblasenmuseum, Fronleichnam	21
WEB-Betrug, regionale Lebensmittel	22
Schliersee-Ausflug, Sonnwendfeier, Stadtführung Gästeig	23
Kolpingjugend: Zeltlager 2015	24

## IMPRESSUM KOLPINGSFAMILIE EBERSBERG

gegründet 1859



**Kolpingsfamilie Ebersberg**  
**Holger Häusgen (Vorsitz)**  
 Tel.: (0 80 92) 204 19  
 holger@kolping-ebersberg.de  
 www.kolpingsfamilie-ebersberg.de

Manfred Ruopp (v.i.S.d.P.)  
 J.-Brendle-Str. 10, 85560 Ebersberg  
 manfred@kolping-ebersberg.de

Die Kolpingsfamilie Ebersberg steht als katholischer Sozialverband für Christen aller Konfessionen offen. Zu fast allen unseren Veranstaltungen sind Nichtmitglieder als Gäste herzlich willkommen. Nahezu alle Angebote sind kostenlos oder werden zum günstigen Selbstkostenpreis berechnet. Alle Aktiven engagieren sich ehrenamtlich. Wir unterstützen gemeinnützige und soziale Zwecke.

## Die Kolpingsfamilie Ebersberg

# Familienhafte Gemeinschaft



Der Vorstand der Kolpingsfamilie (v.l.): Andreas Heringer, Stefan Hühn, Barbara Riedl, Andreas Gigler, Manfred Ruopp, Holger Häusgen (Vorsitzender), Walter Gigler, Sandra Weber, Matthias Larasser, Herbert Schütze (Präses), Rita Grampp, Kerstin Bockler und Steffi Brandhuber.

155 Jahre jung, 300 Mitglieder stark – die Kolpingsfamilie Ebersberg ist einer der ältesten, mitgliederstärksten und aktivsten Vereine in Ebersberg. Jedes Jahr bietet sie Mitgliedern und Gästen etwa 40(!) Veranstaltungen. Fast alle sind kostenlos.

Die Kolpingsfamilie Ebersberg ist Teil des Kolpingwerks Deutschland. In ihm sind bundesweit 2.600 Kolpingsfamilien mit über 250.000 Mitgliedern organisiert. Das Kolpingwerk selbst ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes und des Kolpingwerkes Europa. Weltweit bekennen sich 400.000 Menschen in 60 Ländern zu Kolping.

Hervorgegangen aus den „Gesellenvereinen“ des katholischen Sozialreformers Adolph Kolping (1813-1865) versteht sich das Kolpingwerk heute als ein Verband



von engagierten Christen, die auf der Grundlage des Evangeliums und der Katholischen Soziallehre/Christlichen Gesellschaftslehre Verantwortung übernehmen wollen. Das Kolpingwerk versteht sich als

Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft.

Die Kolpingsfamilie Ebersberg setzt die Schwerpunkte ihres Handelns auf die Arbeit mit und für junge Menschen sowie auf das Zusammenwirken mit und den Einsatz für Familien. Vor allem finanziell unterstützen wir gemeinnützige und soziale Organisationen und Projekte in und um Ebersberg, in der Region sowie in der Dritten Welt.

## MITGLIEDSBEITRAG

Alle Christen können Mitglied der Kolpingsfamilie werden. Die Mitgliedsbeiträge werden überwiegend an das Kolpingwerk Deutschland abgeführt. Unsere eigenen Aktivitäten finanzieren wir aus Aktionen und Spenden.

- Kinder bis 11 Jahre: 9 € / Jahr
- Jugendliche bis 17 Jahre: 16 € / Jahr
- Erwachsene bis 22 Jahre: 22 € / Jahr
- Erwachsene ab 23 Jahre: 37 € / Jahr
- Ehepaare: 52 € / Jahr
- Familien: 62 € / Jahr

## WIR TRAUERN



Josef Schromm

Unser Kolpingbruder Sepp Schromm (76) ist am 8. Juni verstorben. Sepp war 54 Jahre Mitglied unserer Kolpingsfamilie und gehörte

zu den Gründern der Jagdhornbläser im Spielmannszug. Unsere Fahnenabordnung begleitete Sepp ans Grab. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



# Neue Angebote



**Neue Homepage der Kolpingsfamilie**  
Kolpingmitglied Martin Bockler hat unsere Website überarbeitet: Unter [www.kolpingsfamilie-ebersberg.de](http://www.kolpingsfamilie-ebersberg.de) oder [www.kolping-ebersberg.de](http://www.kolping-ebersberg.de) präsentiert sich die Kolpingsfamilie Ebersberg nun im Internet in modernem Gewand. Der Vorstand dankt herzlich Sepp Freinberger, der unsere Homepage viele Jahre lang gut betreut hat.



## Sammelaktionen

# Handys und Briefmarken

Seit 1994 sammelt die Kolpingsfamilie Ebersberg erfolgreich Briefmarken für einen guten Zweck. Die gebrauchten, aus Briefen, Postkarten und Päckchen oder Paketen ausgeschnittenen Marken, sind für die Sammelaktion des Sozial- und Entwicklungshilfvereins des Kolpingswerkes (SEK) bestimmt.

Im vergangenen Jahr wurde die Sammelaktion auf ausrangierte Handys und ihr Zubehör erweitert und lief gut an, berichtet Ruppert Abinger (Foto), der die Sammelaktion organisiert. Der Erlös aus der Verwertung trägt zum Beispiel dazu bei, Schulen in Entwicklungsländern, berufsbildende Programme für Jugendliche aus Armenvierteln in Lateinamerika, Afrika und Indien, Landwirtschaftsprojekte in vielen Erdteilen oder Wohnungsbauprojekte für Familien in indischen Slums zu finanzieren.

Die Kolpingsfamilie Ebersberg hofft auf die weitere gute Beteiligung und dankt den Sammlern bereits im Voraus für ihr Hilfe.

Die gesammelten Briefmarken können in die dafür bereitgestellten Urnen in den Vorräumen des Kath. Pfarrheims und der Kath. Kirche in Ebersberg eingeworfen oder, wie die alten Handys und ihr Zubehör, bei Ruppert Abinger, Firma Wochermaier und Glas, Wildermuthstraße 6 abgegeben werden. Einen besonders hohen Erlös erzielen dabei getrennt gesammelte Sondermarken. Sie können dort ebenfalls, beispielsweise in einem separaten Briefumschlag, eingeworfen werden. Die Marken müssen nicht von ihrem Untergrund abgelöst werden, sondern einfach nur ausgeschnitten oder gerissen werden.

Die Kolpingsfamilie Ebersberg bittet um rege Beteiligung an der Sammelaktion.

*Andreas Heringer*

**Sportliches Radeln:**  
Jeden Sonntag (ab 13.9.):  
Sportliches Radeln von  
8 bis ca. 9:30 Uhr.  
Treffpunkt auf dem Parkplatz  
von Edeka-Peschel.  
Infos bei Manfred Ruopp,  
Tel. 868 491, [manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de](mailto:manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de)



**Offenes Kegeln**  
Ab Freitag, 18. September  
jeden zweiten Freitag von 19  
bis 21 oder 22 Uhr.  
Wir suchen Mitkegler! Vor-  
kenntnisse oder Kegelerfahr-  
ung ist nicht nötig – wir sind  
alles Kegel-Anfänger. Spaß am  
Kegeln und an einer geselligen  
Runde sind uns wichtiger.  
Informationen bei Silvia und  
Manfred Ruopp, Tel. 868491,  
[manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de](mailto:manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de)





*Alois Lachner informiert über den Rettungs- und Katastrophenschutz beim G7-Gipfel.*

Bundesregierung / Gottschalk; Bayer, Staatsmin. d. Innern; M. Ruopp

**Donnerstag, 17. September: G7-Gipfel**

Gäste willkommen

**Guter Gastgeber – sichere Gäste**

Wie ist man ein guter Gastgeber, der die Sicherheit von Regierungschefs aus sechs befreundeten Nationen garantiert? Wie wahrt man zugleich demokratische Grundrechte wie Demonstrationsrecht und Meinungsfreiheit derjenigen, die einem derartigen Treffen kritisch gegenüberstehen? Wie bereiten sich Sicherheits-, Rettungs- und Katastrophenkraften vor? Der G7-Gipfel im Juni dieses Jahres ist auch vor diesem Hintergrund ein spannendes Thema

Alois Lachner, Kolpingmitglied und Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium des Innern, gibt in

seinem Vortrag vor der Kolpingsfamilie Einblicke in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines der größten Einsätze der jüngsten bayerischen Geschichte aus Sicht des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes. Anschließend beantwortet er gern Fragen der Zuhörer. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

**Vortrag G7-Gipfel**

**Donnerstag, 17. September, 20 Uhr:** Vortrag zum G7-Gipfel in Elmau von Alois Lachner, Eintritt frei. *Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.*

Gäste willkommen

**Samstag, 19. September: Weinstraßenfest**

**Langosch zum Wein und für den guten Zweck**



**Langosch beim Weinstraßenfest**

**Samstag, 19. September:** Langoschstand der Gruppe 50+ der Kolpingsfamilie auf dem Weinstraßenfest im Theaterhof (Klosterbauhof). Beginn ab 11 Uhr. *Theaterhof (Klosterbauhof) ab 11 Uhr solange der Langosch-Vorrat reicht.*

Traditionell nimmt die Gruppe 50+ mit ihrem Langosch-Stand am Weinstraßenfest im Theaterhof teil. Die Frauen und Männer der Gruppe bereiten aus dem Teig, der von der Bäckerei Freundl gespendet wird, köstliches Fettgebäckenes. Der Erlös kommt – wie immer – einem guten Zweck zugute.

**Freitag, 25. September: Inn-Wasserkraftwerk**

Gäste willkommen

**Neun Jahrzehnte Wasserkraft**



kraft produziert. Bei der Besichtigung des Maschinenhauses erfährt man Wissenswertes rund um Wasserkraft, was eine Kaplan-Turbine ist und einiges mehr. Anschließend auf Wunsch gemeinsame Einkehr.

**Inn-Wasserkraftwerk Wasserburg**

**Freitag, 25. September:** Besichtigung des Inn-Wasserkraftwerks Wasserburg. Treffpunkt: 16 Uhr am Pfarrheim oder 17 Uhr an der Innstaustufe Wasserburg. Eintritt frei. Gäste willkommen. Maximale Teilnehmerzahl: 25 *Anmeldung bis spätestens 15. September bei Walter Gigler, Tel. 20576 oder walter@kolping-egersberg.de*

Das jüngst modernisierte Laufwasserkraftwerk Wasserburg der VERBUND Innkraftwerke ist mit seinen heute fünf Megawatt Leistung und jährlich 42.900 MWh zwar nicht eines der größten Innkraftwerke, wohl aber eines der ältesten: Seit 1938 wird hier Strom aus Wasser-



Highlights im Oktober

Gäste willkommen

**40 Jahre Jagdhornbläser des Spielmannszugs Ebersberg**  
 D.B.S.B.A.M. AM SONNTAG, 11. OKTOBER  
 10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian, Pfarrheim, Baldestraße 18.  
 11.30 Uhr: Schmanckerl und musikalische Leckerbissen im Pfarrheim.  
 So. 11. Oktober

Sonntag, 11. Oktober: Jubiläum  
**40 Jahre Jagdhornbläser**



Foto: Fladerer

Dem Ebersberger Komponisten Toni Martl (2. v. r.) verdanken die Jagdhornbläser schöne Melodien und Weisen. Das Foto entstand Mitte der 80er Jahre.

Donnerstag, 8. Oktober: S-Bahn-Stammstrecke  
**Weichenstellung**

Gäste willkommen

Jeder München-Pendler kennt und fürchtet es: Ob Signalstörung oder Notarzteeinsatz, wenn es auf der S-Bahn-Stammstrecke zu Problemen kommt, dann kommt der ganze öffentliche Personennahverkehr der Millionenstadt München zum Stottern.



Zweite S-Bahn-Stammstrecke

49 Jahre nach dem ersten Spatenstich für den S-Bahn-Tunnel soll nun ein zweiter Tunnel Abhilfe schaffen. Vor welchen Herausforderungen dabei die Planer bereits in frühen Stadien des Projektes stehen, dazu gibt allen Interessierten Projektleiter Albrecht Scheller Einblicke aus erster Hand. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Donnerstag, 8. Oktober:  
 Albrecht Scheller, Projektleiter für den S-Bahn-Ausbau München der Deutschen Bahn AG informiert über das Bauvorhaben.  
 Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
 Organisation: Matthias Larasser

40 Jahre werden die „Jagdhornbläser des Spielmannszugs Ebersberg“ heuer alt. Grund genug für eine zünftige Jubiläumsfeier ganz im Zeichen des Jagdhorns. Aus der kleinen vierköpfigen Gründerschar (darunter der heutige Vorsitzende der Jagdhornbläser Töni Trenkler und der kürzlich verstorbene Ehrenhornmeister Sepp Schromm) ist eine stattliche Truppe geworden. Die kann sich im Jubiläumsjahr sehen und vor allem auch hören lassen: Zwölf aktive Jagdhornbläser zählt das Ensemble, das unter der Leitung von Hornmeister Walter Gigler derzeit fleißig probt und gemeinsam mit Vereinsvorstand Töni Trenkler die Festlichkeiten am Sonntag, 11. Oktober 2015, vorbereitet.

Jagdhornmusik werden auf ihre Kosten kommen, wenn unter der musikalischen Gesamtleitung von Hans Ortler (Orgel) die Jubilarer gemeinsam mit dem Posaunenchor Ebersberg spielen.

Nach dem Gottesdienst geht es schwungvoll weiter, zunächst bei einem Standkonzert vor der Kirche bei dem die Gratulanten (Tullinger Jagdhornbläser, Spielmannszug, Posaunenchor) und auch die Jubilarer selbst aufspielen. Danach geht es zum Pfarrheim an der Baldestraße, wo es ab 11.30 Uhr Schmanckerl und musikalische Leckerbissen, serviert von allen vier Gruppen, geben wird.  
 Dr. Susanne Luther

Jubiläum Jagdhornbläser

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr:  
 Festmesse in der Stadtpfarrkirche. Ab 11:30 Uhr Pfarrheim, Baldestraße 18. Eintritt frei. Gäste willkommen.





Gäste  
willkommen

Sonntag, 25. Oktober: Familiengottesdienst

# Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen

Bisher nahmen wir im Gottesdienst zum Kolping-Gedenktage – am 4. Dezember ist der Todestag von Adolph Kolping – neue Mitglieder in unsere Kolpingsfamilie auf.

In diesem Jahr ändern wir das: Am 22. Oktober gestaltet unsere Kolpingsfamilie einen Familiengottesdienst in St. Sebastian für jung und alt. Gerade auch für die „Neuen“ in unserer Gemeinschaft ist es ein sichtbares Willkommenszeichen von einer großen Gemeinschaft begrüßt zu werden.

Zur guten Tradition wurde dabei auch das Weißwurstessen im historischen Sit-

zungssaal des Rathauses direkt im Anschluss an den Gottesdienst. Holger Häusgen und sein Team (Helfer sind natürlich immer willkommen!) sorgen für das leibliche Wohl. Wir laden Gäste wie Mitglieder herzlich dazu ein. *Kerstin Bockler*

## Familiengottesdienst mit Neuaufnahmen

**Sonntag, 25. Oktober:**  
Stadtpfarrkirche St. Sebastian, 10 Uhr.  
Anschließend Weißwurstessen im Sitzungssaal des Rathauses.  
*Organisation: Holger Häusgen,*  
Tel.: (0 80 92) 204 19  
*holger@kolping-egersberg.de*

Sonntag, 15. November: Brettspiele

## An die Würfel, fertig, los ...

Gäste  
willkommen

Zu diesem großen Brettspiele-Nachmittag laden wir alle ein, die gerne spielen – von 9 bis 99.

Neue Spiele ausprobieren, ohne dafür lange Spielanleitungen lesen und verstehen zu müssen oder den Staub vom Spielekarton der Klassiker zu pusten. An diesem kurzweiligen Nachmittag ist alles drin, vom Siedeln auf der Schlossallee bis zur Zug-um-Zugfahrt quer durch Europa in die Alhambra. Wer mag, darf gern sein Lieblings-Brettspiel mitbringen – die anderen sind neugierig es kennenzulernen! Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Um Anmeldung wird gebeten, aber auch spontan Spiellustige sind willkommen. Hauptsache: An die Würfel, fertig, los ...



Spiele-Nachmittag

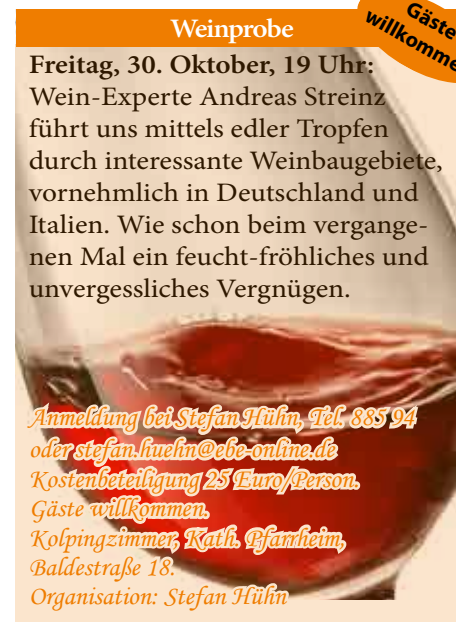
**Sonntag, 15. November, ab 14 Uhr:**  
Neue und bekannte Brettspiele. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei. Anmeldung bei Familie Bockler, Tel. 320 64 50 oder *kerstin@kolping-egersberg.de*  
*Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.*  
*Organisation: Kerstin und Martin Bockler*

Gäste  
willkommen

## Weinprobe

**Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr:**  
Wein-Experte Andreas Streinz führt uns mittels edler Tropfen durch interessante Weinbaugebiete, vornehmlich in Deutschland und Italien. Wie schon beim vergangenen Mal ein feucht-fröhliches und unvergessliches Vergnügen.

*Anmeldung bei Stefan Hüfner, Tel. 885 94  
oder [stefan.huefner@ebe-online.de](mailto:stefan.huefner@ebe-online.de)  
Kostenbeteiligung 25 Euro/Person.  
Gäste willkommen.  
Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim,  
Baldestraße 18.  
Organisation: Stefan Hüfner*



## Energiespartipps vom Experten

**Donnerstag, 12. November, 20 Uhr:**  
Kolpingmitglied Wolfgang Wochermaier ist ausgewiesener Energieexperte mit eigenem Familienunternehmen in Ebersberg. Der Diplom-Ingenieur gibt Tipps, wie wir zuhause Energie sparen können – und zwar ohne finanzielle Investitionen! „Mit dem richtigen Wissen und Verhalten kann man schon sehr viel an Heizkosten sparen“, weiß der Praktiker. Eintritt frei. Gäste willkommen.  
*Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.*  
*Organisation: Manfred Ruopp*



Gäste willkommen

# 1. Adventswochenende: Christkindlmarkt Mit Freude helfen



Man darf es ruhig so sagen: Ohne Kolpingsfamilie gäbe es den Christkindlmarkt Ebersberg so nicht. Denn Kolping-AltSenior Ade Gigler hat den Christkindlmarkt vor 14 Jahren neu konzipiert und auch heute liegt die Gesamtorganisation in Händen eines Kolpingmitgliedes: Willi Bockler. Klar, dass die Kolpingsfamilie zu den wichtigsten Marktausstellern gehört.

In diesem Jahr wieder: der Glühweinstand – mit Glühwein und Punsch.

Der Langosch-Stand der Gruppe 50+ – herzhaftes Grundlage für den Adventsabend.

Der „Limes-Stand“ der Kolpingjugend – frische Früchte in hochprozentiger Form. Die Erlöse an allen drei Ständen kommen gemeinnützigen Zwecken zugute.

**Kolping auf dem Christkindlmarkt**  
**Glühwein-Stand** der Kolpingsfamilie: Glühwein & Punsch mit & ohne Alkohol  
*Holger Häusgen, Liane u. Andreas Gigler*  
**Langosch-Stand** der Gruppe 50+: Herzhaftes Langosch – frisch gebacken  
*Gruppe 50+*  
**Limes-Stand** der Kolpingjugend: Früchte in flüssiger Form – ezellent!  
*Kolpingjugend*

Gäste willkommen

## UNSERE AUSFLÜGE

Gern organisieren wir interessante Ausflüge und Besichtigungen für unsere Mitglieder und unsere Gäste. Weil wir uns als Gruppe anmelden, erhalten wir Preisnachlässe und Vergünstigungen, die wir an alle Teilnehmer weitergeben. Oft bezuschussen wir Veranstaltungen aus unserer Verbandskasse. Andererseits müssen wir natürlich für bestellte Leistungen bezahlen – oft unabhängig davon, ob wir kommen oder nicht.

Deshalb fordern wir für manche Angebote eine verbindliche Anmeldung. Wer angemeldet ist, aber nicht kommt, schadet allen Teilnehmern und der Kolpingsfamilie. Bitte seien Sie so fair und berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Teilnahme-Anmeldung.

## Advents-Fackelwanderung

**Sonntag, 20. Dezember:**  
 Wir laden alle Kinder bis ca. 10 Jahre mit Ihren Geschwistern, Eltern oder Großeltern herzlich ein, bei Fackellicht dem Advent nachzuspüren. Ausklingen lassen wir unsere etwa einstündige Wanderung bei Lagerfeuer und Punsch auf der Ludwigshöhe. Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist umsonst, Spenden für Fackeln, Punsch und Stollen sind willkommen. Ein Überschuss kommt caritativen Zwecken zu Gute. Wir freuen uns auf Euch!  
*Treffpunkt: 17 Uhr am Parkplatz Ludwigshöhe am Museum Wald und Umwelt.*  
*Org.: Familien Bockler und Brilmayer*

# Termine 2/2015 - 1/2016

November	Dezember	Januar
1 So	1 Di	1 Fr <b>Neujahr</b>
2 Mo	2 Mi	2 Sa
3 Di	3 Do	3 So
4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Do	5 Sa	5 Di
6 Fr	6 So <b>Kolping-Gedenktag</b>	6 Mi
7 Sa	7 Mo	7 Do
8 So	8 Di	8 Fr
9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Di	10 Do	10 So
11 Mi	11 Fr	11 Mo
12 Do <b>Energiesparen</b>	12 Sa	12 Di
13 Fr	13 So	13 Mi
14 Sa <b>Spielenachmittag</b>	14 Mo	14 Do <b>Vortrag Indienreise</b>
15 So	15 Di	15 Fr
16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Di	17 Do	17 So
18 Mi	18 Fr <b>Weihnachtsfeier 50+</b>	18 Mo
19 Do	19 Sa	19 Di
20 Fr	20 So <b>Fackelwanderung</b>	20 Mi
21 Sa	21 Mo	21 Do
22 So	22 Di	22 Fr
23 Mo	23 Mi	23 Sa
24 Di	24 Do	24 So
25 Mi	25 Fr <b>1. Weihnachtstag</b>	25 Mo
26 Do	26 Sa <b>2. Weihnachtstag</b>	26 Di
27 Fr	27 So	27 Mi
28 Sa <b>Christkindlmarkt</b>	28 Mo	28 Do <b>Jahreshauptversammlung</b>
29 So <b>Christkindlmarkt</b>	29 Di	29 Fr
30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Do	31 So	

## KOLPINGJUGEND

Das Programm der Kolpingjugend im Internet unter [www.kolpingjugend-ebersberg.blogspot.de](http://www.kolpingjugend-ebersberg.blogspot.de), auf [facebook](https://www.facebook.com/kolpingjugend-ebersberg) unter „Kolpingjugend Ebersberg“ oder abfragen via E-Mail [kolpingjugend-ebersberg@gmail.com](mailto:kolpingjugend-ebersberg@gmail.com) Bitte für aktuelle Terminankündigungen dort nachschauen.

Diese Programmpunkte für September 2015 bis Februar 2016 stehen bereits fest:

- 27. September: Go-Kart fahren
- 10. Oktober: Kinderkirchentag
- 24. Oktober: Aktion Rumpelkammer
- Oktober: Stadtführung
- November: Mühlenbesichtigung Kunstmühle Jakob Blum München
- 19. Dezember: Wir warten aufs Christkind
- Januar: Nachtschlittenfahren
- Februar: Kinder- & Jugendmuseum





# Wir machen Mut zur Gemeinschaft

## Das Programm der Kolpingsfamilie Ebersberg II/2015.

### SEPTEMBER

**Donnerstag, 17. September**  
**Das G7-Treffen in Elmau**

Alois Lachner, Kolpingmitglied und Ministerialdirigent im Bayerischen Staatsministerium des Innern, gibt Einblicke in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des G7-Treffens aus Sicht des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes. Eintritt frei. 20 Uhr, Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18  
*Organisation: Walter Gigler*

**Samstag, 19. September**  
**Die Kolpingsfamilie beim Weinstraßenfest**

Unsere Gruppe 50+ mit ihrem Langoschstand beim Weinstraßenfest.  
*Organisation: Walter Gigler*

**Freitag, 25. September**

**Inn-Wasserkraftwerk Wasserburg**

Besichtigung des Inn-Wasserkraftwerks in Wasserburg mit Einkehr. Treffpunkt um 16 Uhr am Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18 oder 17 Uhr an der Innstaustufe Wasserburg. Max. 25 Teilnehmer! Anmeldung bis 15. September bei Walter Gigler, Tel. 20576 oder walter@kolping-ebersberg.de  
*Organisation: Walter Gigler*

**Montag, 28. September**

**Kolping-Bezirksversammlung**

Josephstüberl, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18 um 20 Uhr.

### OKTOBER

**Samstag, 3. Oktober**  
**Diözesanwallfahrt 2015**

Kolping- Diözesanwallfahrt nach Altomünster. Treffpunkt um 9:15 Uhr am Bahnhof Altomünster. Gottesdienst mit Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber, danach Mittagessen. Den Abschluss bildet eine Andacht. Bitte anmelden beim Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising, Tel. (089) 599 969 50, info@kolping-dv-muenchen.de

**Donnerstag, 8. Oktober**

**Zweiter Tunnel für die S-Bahn**

Die zweite Tunnel für die S-Bahn-Stammstrecke. Projektleiter Albrecht Scheller von der Deutschen Bahn AG informiert uns über das Bauvorhaben. Eintritt frei. 20 Uhr. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
*Organisation: Matthias Larasser*

**Samstag, 10. Oktober**

**Kinder-Kirchentag in Ebersberg**

Kinder-Kirchentag am Ebersberger Schlossplatz oder in der Stadtpfarrkirche. Eingeladen sind alle, die gern mit Kindern zusammen feiern.  
*Organisation: Kath. Pfarramt*

**Sonntag, 11. Oktober**

**40 Jahre Jagdhornbläser**

Festmesse zum 40. Jubiläum der Jagdhornbläser im Spielmannszug. 10 Uhr. Stadtpfarrkirche  
*Organisation: Walter Gigler*

**Donnerstag, 22. Oktober**

**Fotoabend zur Bodenseefahrt**

Walter Gigler zeigt die Fotos der Teilnehmer unserer Bodenseefahrt. Eintritt frei. 20 Uhr. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
*Organisation: Ade Gigler*

**Sonntag, 25. Oktober**

**Kolping-Familiengottesdienst und Neuaufnahmen**

Wir laden ein zum Familiengottesdienst in die Stadtpfarrkirche um 10 Uhr. Mit Neuaufnahmen.  
*Organisation: Kerstin Bockler*

**Freitag, 30. Oktober**

**Weinprobe**

Wein-Experte Andreas Streinz führt uns mit besonderen Weinen durch Weinanbauregionen in Deutschland und Italien. Kostenbeteiligung 25 Euro. 20 Uhr. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
*Organisation: Stefan Hühn*

### NOVEMBER

**Donnerstag, 12. November**

**Energiesparen ohne Investitionen**

Energie-Fachmann Wolfgang Wochermaier gibt nützliche Tipps zum Energiesparen ganz ohne Investitionen. Eintritt frei. 20 Uhr. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
*Organisation: Manfred Ruopp*

**Sonntag, 15. November**

**Brettspiel-Nachmittag**

Neue und bekannte Brettspiele zum Ausprobieren und Spaß haben. Eintritt frei. ab 14 Uhr. Kolpingzimmer im Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.  
*Org.: Kerstin und Martin Bockler*

**Wochenende, 28.-29. November**

**Ebersberger Christkindlmarkt**

Wir sind mit dem Glühweinstand und dem Langoschstand sowie dem Stand der Kolpingjugend vertreten.

### DEZEMBER

**Sonntag, 6. Dezember**

**Kolping-Gedenktag**

Kolping-Gottesdienst, Stadtpfarrkirche. 10 Uhr.

**Freitag, 18. Dezember**

**Adventsfeier**

der Gruppe 50+. 20 Uhr, Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestr.18.  
*Organisation: Ade Gigler*

**Sonntag, 20. Dezember**

**Fackelwanderung**

Museum Wald & Umwelt, 17 Uhr.  
*Org.: Kerstin und Martin Bockler*

### JANUAR 2016

**Donnerstag, 14. Januar**

**Reisebericht Indien**

Reisebericht von Georg Schuder. Eintritt frei. 20 Uhr, Kolpingzimmer, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18  
*Org.: Andreas Heringer*

**Donnerstag, 28. Januar**

**Jahreshauptversammlung**

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie mit Ehrung langjähriger Mitglieder. 20 Uhr, Kugler-Alm.  
*Org.: Holger Häusgen, Andreas Heringer*

### Aktuelle Veranstaltungen

Manchmal sind Terminänderungen unvermeidbar. Oder zusätzliche Veranstaltungen ergeben sich kurzfristig. Aktuelle Termine finden Sie unter [www.kolpingsfamilie-ebersberg.de](http://www.kolpingsfamilie-ebersberg.de) und in der lokalen Presse.



Bitte aktuelle Terminänderungen in der Tagespresse und im Internet unter [www.kolpingsfamilie-egersberg.de](http://www.kolpingsfamilie-egersberg.de) beachten.

August	September	Oktober
1 Sa	1 Di	1 Do
2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Sa <small>Diözesanwallfahrt</small>
4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Mo <small>41</small>
6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo <small>37</small>	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Do <small>S-Bahn-Tunnel</small>
9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo <small>33</small>	10 Do	10 Sa <small>Kinder-Kirchentag</small>
11 Di	11 Fr	11 So <small>Jubiläum Jagdhornbläser</small>
12 Mi	12 Sa	12 Mo <small>42</small>
13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo <small>39</small>	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Do
16 So <small>Ebersberger Volksfest</small>	16 Mi	16 Fr
17 Mo <small>34</small>	17 Do <small>G7-Treffen Alois Lachner</small>	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa <small>Weinstraßenfest</small>	19 Mo <small>43</small>
20 Do <small>Radl-/Wandertour</small>	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo <small>39</small>	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Do <small>Fotoabend Bodenseefahrt</small>
23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo <small>36</small>	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr <small>Wasserkraftwerk Wasserburg</small>	25 So <small>Familiengottesdienst m. Neuaufnahmen</small>
26 Mi	26 Sa	26 Mo <small>44</small>
27 Do	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo <small>Bezirksversammlung</small>	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Fr <small>Weinprobe</small>
31 Mo <small>36</small>		31 Sa

**TREFFEN & STAMMTISCHE**

**KEKS – unsere Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe**  
 Freitags von 9 bis 11 Uhr (für Kinder Jahrgang 2013)  
 Die Spielgruppe startet in ihr zweites Jahr und es wird bunt: Alles dreht sich rund um Farben.

**Neu: KEKS am Donnerstag**  
 Donnerstags 9 bis 11 Uhr für Kinder Jahrgang 2012.  
 Kontakte knüpfen, Zeit zum Singen, Basteln und Spielen und viel Spaß beim Welt entdecken, das und vieles mehr gibt's in der neuen Spielgruppe.  
*Information und Anmeldung bei Kerstin Bockler, Tel. 320 64 50; kerstin@kolping-egersberg.de*

**Jeden Sonntag ab 11 Uhr**  
 gemütlicher Frühschoppen im Gasthaus zur Gass.

**Jeden Freitag ab 19 Uhr**  
 Stammtisch in den „Wiener Stub'n“ (ehem. Mirabella).

**Alle drei Wochen (ab 16. September)** treffen sich die Kegler der Gruppe 50+ im Pfarrheim. Info: Andreas Heringer, Tel. 221 86.



Treue Mitglieder (v.l.): Hannelore Kupferroth (25 Jahre), Erich Herter (50), Karl Freisleben (50), Ludwig Winkler (60), Karl Fassreiner (50), Fritz Deierling (50), Walter Gigler (50) und Norbert Kupferroth. Unter den Jubilaren der Vorsitzende, Holger Häusgen (2.v.r.).

## Jahreshauptversammlung 2015

# Elf Mitglieder – 425 Jahre Kolping!

Elf Mitglieder der Kolpingsfamilie Ebersberg bringen es zusammen auf eine Mitgliedschaft von 425 Jahren. Auf der Jahreshauptversammlung im Januar ehrte sie dafür der Vorsitzende, Holger Häusgen, mit Urkunden, Medaillen und Anstecknadeln.

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte Häusgen mit vielen Bildern die Aktivitäten des Vereins auf. Diese reichen von interessanten Vorträgen, über vielfältige Besichtigungen, Besuch vieler Familien durch den Nikolausdienst bis hin zur Teilnahme am Ebersberger Christkindlmarkt. Die Erlöse aus dem Christkindlmarkt wurden von den Gruppen „Langgosch“, Glühweinstand und Jugend an verschiedene Hilfsorganisationen gespendet.

Der anschließende Bericht des Spielmannszugvorsitzenden, Wastl Brilmayer,

wies ein ebeso aktives Jahr aus. Höhepunkt war dabei zweifellos die Teilnahme an der Stoibenparade in New York.

Wie gewohnt berichtete die Kolpingjugend mit interessanten und fröhlichen Bildern von ihren Unternehmungen im Vereinsjahr. Besondere Anerkennung fanden dabei Leistung und Engagement der Jugendvorstände. Immer wieder schaffen sie es, ihr abwechslungsreiches Programm, an dem viele Kinder gern teilnehmen, ohne Geldzuschuss des Vereins zu bewältigen.

Nach dem Kassenbericht und dem Kassenprüfungsbericht, der eine vorbildliche Kassenführung bestätigte, wurde die Vorstandschaft entlastet. Diskussion und Aussprache sowie die Ehrungen langjähriger Mitglieder beschlossen die Jahreshauptversammlung.

Andreas Heringer


## Besichtigung KZ Dachau:

# Das Unbegreifliche begreifen



70 Jahre nach Kriegsende und der Befreiung des KZ Dachau besichtigten wir im März das KZ. Vorausgegangen war im Februar ein Vortragsabend mit Frau Federauer über „Apfelfarrer“ Korbinian Aigner, der im KZ Dachau inhaftiert war.

Unter der fachkundigen Führung von Ludwig Schmidinger von der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte besichtigten wir das Lager und die neu gestaltete Ausstellung. Tief betroffen von diesem Ort

des Terrors machten wir uns auf in den direkt daneben liegenden Ort der Hoffnung: das Kloster Karmel „Heilig Blut“, das 1964 als Zeichen des Gedenkens und des Gebets gegründet worden war. Schwester Veronika führte uns durch das Karmelitenkloster. Auf dem Weg zur Abschlusseinkehr begegneten wir dann wieder Apfelfarrer Aigner: Eine Steele erinnert an ihn unweit des KZ-Dachau. Matthias Larasser hatte die Führungen organisiert. 



## Radrally und Grillfest:

# Rally-Sieger



*Die Sieger der Radrally: Den ersten Platz belegten die Familien Brandhuber und Gigler; den zweiten die Familie Achatz (links) und den dritten Platz vier Ministrantenfreunde.*


Soll die Rally wie geplant am 21. Juni stattfinden? Die Organisatoren, die Familien Huber, Miozzo und Seiß, entschieden sich trotz des unsicheren Wetters dafür – und lagen damit goldrichtig.

Zwölf Gruppen mit insgesamt 60 aktiven Radlern gingen am Sonntag am Kath. Pfarrheim zwischen 9 und 10 Uhr an den Start. Zwei Routen waren zu absolvieren.

Route eins führte vom Startplatz zum Ende der Abt-Häfele-Straße und über die Jesuitengasse, Bahnhofstraße, Marktplatz und Ulrichstraße zurück zum Start. Die längere Route zwei verlief über die Stadtteile Friedenseiche und Süd-West nach Aßlkofen, Hörmandorf, Osterseeon und Kirchseeon. Von da führte die Route zurück über Forstseeon, Vordereggburg und Friedenseiche. Auf beiden Routen mussten verborgene Briefkästen und Bilder aufgefunden oder Baum- und Häuserreihen gezählt und Fragen erklärt werden. Zwischen den Routen kehrten die Gruppen zum Startplatz zurück, wo sie sich die Aufgaben für die nächste Runde holten.

Am Ende der Rally wurden mit Spielen noch wertvolle Punkte für die Wertung geholt. Durch Spenden von Ebersberger Geschäften und von Stadtpfarrer Riedl konnten alle Gruppen schöne Preise gewinnen.

Vor der Siegerehrung dankte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Ebersberg, Holger Häusgen, den aktiven Mitfahrern für die zahlreiche Teilnahme an der Rally. Die Organisatoren lobte er für die gute Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf.

Das anschließende Grillfest mit 90 Teilnehmern bildete den gemütlichen Abschluss des Tages. **Andreas Heringer** 


## Stadtpolitik:

# Aus erster Hand



Am 11. Juni informierte Ebersbergs Erster Bürgermeister und Kolpingmitglied Walter Brilmayer „seine“ Kolpingsfamilie aus erster Hand über die aktuelle Stadtpolitik. Unterhaltsam und anekdotenreich erzählte er von den „Baustellen“ – nicht nur im Verkehrsbereich – mit denen sich der Stadtrat und die Verwaltung gerade her-

umschlagen. Seine Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, bei der auch kritische Themen nicht ausgespart blieben.

Die Veranstaltung hatte Kolping-Vorstand Walter Gigler organisiert. 





Jeden Donnerstag und Freitag macht KEKS das Kolpingzimmer zum Spiel- und Lernplatz.



## Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe: KEKS – das erste Jahr

Krabbelt eine Schnecke durchs Kolpingzimmer. Aber nicht nur Schnecken, sondern auch Hunde, Katzen, Fische und viele andere Tiere haben wir in den letzten Monaten bei der **KOLPING-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS** kennengelernt. Das erste gemeinsame Jahr verging wie im Flug und es hat allen viel Spaß gemacht. Im Herbst starten wir wieder: diesmal werden wir die kunterbunte Welt der Farben entdecken! Und es gibt – zusätzlich zur Freitags-Gruppe mit Kindern des Jahrgangs 2013 – eine zweite KEKS-Gruppe – am Donnerstag Vormittag für Kinder des Jahrgangs 2012. *Kerstin Bockler*

### KEKS jetzt mit zwei Gruppen

KEKS am Freitags von 9 bis 11 Uhr (für Kinder Jahrgang 2013). Die Spielgruppe startet in ihr zweites Jahr und es wird bunt: Alles dreht sich um Farben. **Neu:** Eine zweite, zusätzliche KEKS-Gruppe trifft sich Donnerstags von 9 bis 11 Uhr für Kinder des Jahrgangs 2012. Kontakte knüpfen, Zeit zum Singen, Basteln und Spielen und viel Spaß beim Welt entdecken, das und vieles mehr gibt's in der neuen Spielgruppe. Information und Anmeldung bei Kerstin Bockler, Tel. 320 64 50; kerstin@kolping-ebersberg.de

## Familienausflug ins Seifenblasenmuseum: Schillerfarben und Blubberspaß

Riesenblasen, Seifenkuppeln und Experimente in der Schaumfabrik, beim gemeinsamen Ausflug ins Kinder- und Jugendmuseum im Februar war für kleine und große Entdecker Einiges geboten. Die Vielfalt der Möglichkeiten sich mit Seifenblasen zu beschäftigen war faszinierend und nicht nur die Kinder waren von den Farben, Formen und schillernden Seifenblasen begeistert. Alle tauchten tief in die Welt der Seifenblase ein. Badezusätze oder Duschmittel waren abends unnötig... *Kerstin Bockler*



## Fronleichnam: Kolping trägt den Himmel



„Kolping trägt traditionell bei der Fronleichnamsprozession den Himmel! In diesem Jahr waren „Himmelsträger“: Albert Berger, Ferdinand Larasser, Robert Massar und Manfred Ruopp. Das Kolpingbanner trug Albert Riederer, die historische Verbandsfahne von 1901 Michael Lange, Lotte Riederer und Hans Wünschel. Die Fahne der Kolpingjugend trug Severin Berger.



Unser Land:

# Lebensmittel aus der Region



Wie entstand „Unser Land“? Diese und andere Fragen beantworteten den Mitgliedern und Gästen der Kolpingsfamilie, die beiden Referenten Maria-Luise Braun und Anton

Huber. Die Vorsitzende des Ebersberger „Unser Land“ erläuterte, wie sie aus einem VHS-Arbeitskreis heraus Kontakte mit den Landwirten und Handelsketten in der Region Ebersberg aufnahmen, um Produkte aus der Region zu vermarkten. Es werden ausschließlich genfreie Lebensmittel erzeugt und vertrieben.

Einer der Landwirte, Anton Huber vom Zehmerhof in Gelting, erläuterte die Produktion von Eiern in Freilandhaltung am Beispiel seines Hofes. Die Veranstaltung hatte Kolping-Vorstand Holger Häusgen organisiert. *Andreas Heringer*

Kripo Erding informierte:

## Internet-Kriminalität

„Wer heute eine Bank überfällt, ist dumm“, sagte Kriminalhauptkommissar Jakob Deischl von der Kripo Erding vor dem Kreisbildungswerk und der Kolpingsfamilie fest. Denn gefährloser räumen Kriminelle Bankkonten mit Hilfe des Internets ab. Möglich sei das mit gestohlenen Kreditkartennummern, die häufig im Ausland beim Tanken gestohlen würden. Dort sollte man daher nur bar oder mit EC-Karte bezahlen. Sehr häufig komme es auch zum Klau von Bankzugangsdaten. Die Daten würden beim Homebanking ausgespäht und später Überweisungen gefälscht. Große Schäden können mit abgefischten Daten auch in Internetshops angerichtet werden. Deischl erläuterte dazu



krasse Fälle aus der jüngsten Vergangenheit. Als Schutz gegen Datenmissbrauch rät der Experte zur guten Firewall- und Antivirensoftware. Die gibt es schon ab 20 Euro. Außerdem bietet ein mindestens achtstelliges Kennwort aus Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen einen hohen Schutz. An solchen Beispielen aus der Polizeipraxis erläuterte Deischl den zahlreichen Zuhörern, welche Folgen Internetkriminalität haben kann und welchen Schutz es gibt. Die Veranstaltung hatte Kolping-Vorstand Andi Gigler organisiert. *Andreas Heringer*



Am Sonntag, den 13. Juni besichtigten wir am Schliersee die Slyrs-Whisky-Brennerei und das Wasmeier Bauernhofmuseum.

SONNWEIHFEST



Bei der diesjährigen Sonnwendfeier war unsere Kolpingsfamilie wieder zahlreich und mit Banner vertreten.



STADTTEILFÜHRUNG



Im April waren wir zur Stadtteilführung im Gasteig. Rudolf Hartbrunner zeigte uns diesen Teil Münchens.








„Hiermit vermacht das Imperium Romanum unter der Herrschaft des Kaisers Caius Iulius Caesar den hier anwesenden Galliern der Provinz Montis Apris ein verlassenes Zelt Dorf nahe der Provinzstadt Castra Aquae.“ Dieses „Geschenk Cäsars“ nahmen die 31 Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren und unser elfköpfiges Leiter-Team ohne großes Zögern gerne an und machten sich am Montag, den 3. August 2015 mit dem Fahrrad auf den Weg nach Kettenham bei Griesstätt, um dort im Zeichen der gallischen Helden Asterix und Obelix die erste Woche der Sommerferien gemeinsam zu verbringen. Trotz der heißen Temperaturen und der ein oder anderen kleinen Fahrrad-Panne haben alle die Strecke gut gemeistert und so konnten wir – nach einer kühlen Erfrischung im nahegelegenen Kettenhamer Weiher – gemeinsam mit den Kindern das bereits zuvor von uns Leitern aufgebaute Lager beziehen und verschönern und anschließend den ersten Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

In den folgenden Tagen standen – bei traumhaftem, wenn auch heißem Wetter – verschiedenste Dinge auf dem Programm: bei mehreren Workshops konnten die Kinder Souvenirs der Reisen basteln, auf die Asterix und Obelix sich bei ihren Abenteuern begeben, etwa Teetassen (Asterix bei den Briten), Ledergeldbeutel (Asterix bei den Schweizern) oder Traumfänger (Asterix im Morgenland). Wie die beiden gallischen Helden nahmen die Kinder außerdem an den „olympischen Spielen“ teil, in Disziplinen wie einer Schwimmstaffel, im Brezenschnappen und im Teebeutelweitwurf.

Neben den täglichen Abstechern zum Kettenhamer Weiher durfte auch ein Besuch in den „römischen Thermen“ (Badria in Wasserburg) nicht fehlen, ebenso wenig wie der alljährliche Gottesdienst, zu dem wir heuer erfreulicherweise wieder unseren Diözesanpräses des Kolpingwerks München und Freising, Monsignore Christoph Huber, willkommen heißen durften.

Und schließlich haben wir natürlich auch dieses Jahr wieder nachts unser Banner gegen zahlreiche Bannerklauer verteidigt, wenn auch leider nicht gänzlich erfolgreich: Zwei Mal geriet das Banner in die Hände der Bannerklauer. Dennoch haben unsere Kinder Unmengen an Bannerklauern aus dem Gras gefischt und dabei – wie Obelix bei seinen Schlägereien mit römischen Patrouillen – Römerhelme gesammelt. Der erfolgreichste Bannerwächter brachte es auf stolze 14 Helme.

Am Donnerstag Abend haben wir mit einem Abschluss-Bankett in Gallier-Manner um das Lagerfeuer herum sowie mit dem anschließenden bunten Abend das Zeltlager ausklingen lassen. Und nachdem die Zelte alle abgebaut waren, wurden die erschöpften, aber glücklichen Kinder am Freitag Mittag von ihren Eltern am Zeltplatz abgeholt. Dabei trugen sie die unmittelbar zuvor verteilten Zeltlager-T-Shirts, die ihnen wie auch uns Leitern als Erinnerung an ein wunderschönes Zeltlager 2015 dienen werden.

Severin Berger 







Zum „Einjährigen“ lud der Ebersberger „Helferkreis Asyl“ Asylsuchende, Helfer und Freunde zum Grillfest in die Seerose. Josef Gibis (rechts) ist Sprecher des Organisationsteams.

## Helferkreis Asyl in Ebersberg sucht weitere Helfer

# Mit Empathie, Zeit und Geduld

Um die Asylsuchenden in Ebersberg kümmern sich viele, darunter Mitglieder der Kolpingsfamilie. Interview mit Josef Gibis vom Organisationsteam.

**?** Herr Gibis, Helferkreis Asyl in Ebersberg. Was ist das?

**Josef Gibis:** Den Helferkreis haben das Kreisbildungswerk und der AK Sprungtuch des Pfarrgemeinderates St. Sebastian im Mai letzten Jahres initiiert. Mittlerweile hat sich die Struktur gefestigt. Träger ist das Kreisbildungswerk in enger Kooperation mit der katholischen Pfarrei und der evangelischen Gemeinde – es ist also auch ein ökumenisches Projekt. Ein Kernteam aus Vertretern

von KBW und den beiden Pfarreien kümmert sich um die Koordination des Gesamtprojekts und um gute Rahmenbedingungen für die Helfer. Weitere Verantwortliche koordinieren ihren Bereich und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Über eine soziale Plattform im Internet tauschen sich die Helferinnen und Helfer aus.

**?** Wieviele Asylbewerber haben wir in Ebersberg, wo sind sie untergebracht?

**Gibis:** Hier leben derzeit circa 200 Asylsuchende, vor einem Jahr war's die Hälfte. Weitere 25 werden wohl bis Ende des Jahres dazu kommen. Das Lehrerwohnhaus, die Seerose und ein Wohnhaus in



der Wasserburger Straße sind Regelunterkünfte, das heißt, die Asylsuchenden bleiben dort in der Regel bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens. Dagegen ist die Realschulturnhalle und das benachbarte Containerdorf für bis zu 100 Asylsuchende eine Notunterkunft. Wer dort untergebracht wird, kommt in eine Regelunterkunft im Landkreis, sobald dort ein Bett frei wird. Keine einfache Situation für die dort Untergebrachten und keine einfache Situation für die Helferinnen und Helfer, die sich laufend auf neue Gesichter einstellen und sich von anderen verabschieden müssen.

*„Das Leid ist die Feuerprobe des Christentums“*

*Adolph Kolping (1813 – 1865)*

**?** Wer macht mit im Helferkreis Asyl in Ebersberg?

**Gibis:** Circa 80 Helferinnen und Helfer unabhängig von ihrem religiösen, konfessionellen oder politischen Kontext sind im Helferkreis aktiv. Die meisten sind Frauen, denen die Asylsuchenden im Übrigen respektvoll begegnen.

**?** Welche Fähigkeiten braucht man, wenn man sich engagieren möchte?

**Gibis:** Am wichtigsten ist natürlich eine Empathie für die Asylsuchenden. Man muss sich einlassen können auf Menschen aus einer anderen Kultur, ja, es auch als Bereicherung verstehen. Zeit und bisweilen auch Geduld sind gefragt.

Englisch- oder Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend. Wichtig ist es auch, seine Grenzen zu kennen, insbesondere was die Beratung der Asylsuchenden betrifft.

**?** Wie sieht so eine Tätigkeit als Helfer/in oder Helfer konkret aus?

**Gibis:** Nehmen wir zum Beispiel die sogenannte Sprechstunde. Einmal oder mehrmals die Woche ist ein Team in einer Einrichtung präsent, um ansprechbar zu sein beziehungsweise um Informationen über Ebersberg oder aus dem Helferkreis zu streuen. Briefe oder

Behördenschreiben werden übersetzt, Erste Hilfe oder Weiterleitung bei Fragen zum Asylrecht oder zur Ar-

beitsuche gegeben. Wir haben dafür spezielle Arbeitskreise im Helferkreis oder leiten an Frau Cohrs von der Ausländerhilfe weiter.

**?** Brauchen Sie weitere ehrenamtliche Helfer? An wen sollen sich Interessenten wenden?

**Gibis:** Ja, wir brauchen noch viele Helfer. Schauen Sie einfach auf unsere Homepage [www.helferkreis.jimdo.com](http://www.helferkreis.jimdo.com). E-Mail: [helferkreis-asyl-ebe@gmx.de](mailto:helferkreis-asyl-ebe@gmx.de). Telefonisch können Sie sich auch an Sylvia Wammetsberger im Pfarrbüro, Telefon (0 80 92) 85 33 90 wenden.

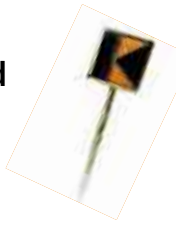
### Verständnis, Toleranz, Hilfe

„KOLPING fordert auf zu partnerschaftlichem Miteinander als Voraussetzung für Verständnis und Toleranz gegenüber Fremden in unserem Land. Durch sie erleben wir oftmals eine Bereicherung für uns und unsere Gesellschaft.“  
Aus dem Leitbild des Kolpingwerk Deutschland



Kolping-Mitglieder sagen, warum sie bei Kolping sind

# „Wir sind Kolping!“



*„Wir freuen uns immer wieder über die anregenden Aktionen der Kolpingsfamilie, vor allem für uns als Familie und für unsere Kinder, die respektvolle und offene Atmosphäre dabei, sowie auch über die Möglichkeit, sich selbst einzubringen.“*

Familie Ball-Wochermaier, Mitglied seit 2003.

*„Christliche Werte leben in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter, welche Verschiedensein toleriert.“*

Manfred Ruopp, Mitglied seit 2000.



*„Die Kolpingsfamilie hat uns, als wir vor vielen, vielen Jahren nach Ebersberg kamen, herzlich aufgenommen. Wir haben Freunde gefunden, immer sehr viel Spaß gehabt und wirkliche Hilfe erfahren, als es nötig war.“*

Elisabeth Baumgarten, Mitglied seit 1984.

*„Was ich an Kolping gut finde? Das freie und ungezwungene Miteinander der verschiedenen Generationen sowie die weltoffene und realistische Ausrichtung des christlichen Vereins.“*

Andreas Heringer, Mitglied seit 1987.



*„In der Kolpingsfamilie bekomme ich Impulse für mich und meine Familie. Ich erfreue mich an der Gemeinschaft.“*

Silvia Ruopp, Mitglied seit 2000.